

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Stenographischer Dienst und Ausschußdienst

N i e d e r s c h r i f t

Finanzausschuß21. Sitzung
Europaausschuß7. Sitzung
Innen- und Rechtsausschuß15. Sitzung

am Mittwoch, dem 27. November 1996, 14.00 Uhr,
Sitzungszimmer des Landtages

Anwesende Abgeordnete des Finanzausschusses

Lothar Hay (SPD) Vorsitzender
Holger Astrup (SPD)
Uwe Döring (SPD)
Ursula Kähler (SPD)
Reinhard Sager (CDU)
Peter Lehnert (CDU) in Vertretung von Thomas Stritzl
Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Anwesende Abgeordnete des Innen- und Rechtsausschusses

Klaus-Peter Puls (SPD)
Dr. Gabriele Kötschau (SPD)
Bernd Saxe (SPD)
Peter Lehnert (CDU)
Matthias Böttcher (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Anwesende Abgeordnete des Europaausschusses

Torsten Geerds (CDU)
Thorsten Geißler (CDU)
Jost de Jager (CDU)
Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Fehlende Abgeordnete

Wolfgang Baasch (SPD)
Ingrid Franzen (SPD)
Renate Gröpel (SPD)
Günter Neugebauer (SPD)
Bernd Schröder (SPD)
Jürgen Weber (SPD)
Meinhard Füllner (CDU)
Heinz Maurus (CDU)
Eva Peters (CDU)
Klaus Schlie (CDU)
Bernd Steincke (CDU)
Dr. Ekkehard Klug (F.D.P.)
Wolfgang Kubicki (F.D.P.)

Landtagsverwaltung

RD Dr. Ursula Haaß

Weitere Anwesende

Tagesordnung:		Seite
1.	Finanzplan des Landes Schleswig-Holstein 1996 bis 2000 Bericht der Landesregierung Drucksache 14/300 und Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplanes 1997 (Haushaltsgesetz 1997) Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 14/240 hierzu: Umdrucke 14/192, 14/198, 14/199, 14/200, 14/204 ¥ Einzelplan 09 Minister für Justiz, Bundes- und Europaangelegenheiten	5
2.	Verschiedenes	6

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Abg. Hay, eröffnet die gemeinsame Sitzung um 14.05 Uhr, stellt die Beschlußfähigkeit des federführenden Finanzausschusses fest und übernimmt den Vorsitz. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Finanzplan des Landes Schleswig-Holstein 1996 bis 2000

Bericht der Landesregierung
Drucksache 14/300

und

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplanes 1997 (Haushaltsgesetz 1997)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 14/240

hierzu: Umdrucke 14/192, 14/198, 14/199, 14/200, 14/204

¥ Einzelplan 09

Minister für Justiz, Bundes- und Europaangelegenheiten

Zunächst führt M Gerd Walter in den Einzelplan 09 ein. Er betont dabei, daß die wesentlichen justizpolitischen Schwerpunkte im Haushalt trotz aller Sparvorgaben abgesichert werden konnten. Des weiteren sei zu unterstreichen, daß die sogenannte bewegliche Finanzmasse sich bei der Haushaltsstruktur dieses Einzelplanes lediglich auf 9 % des Ausgabevolumens oder rund 50 Millionen DM belaufe. Dies sei für die Gestaltung der Ausgaben von großer Bedeutung.

Folgende drei Schwerpunkte schlugen sich in dem Zahlenwerk nieder: erstens die technische Modernisierung der Justiz in Schleswig-Holstein, zweitens die Modernisierung der Haftanstalten und drittens die freiwillige Straffälligenhilfe.

Als besonders hervorhebenswert bezeichnet M Gerd Walter folgende Einzelmaßnahmen:

Erstens. Das Wachstum der Ausgaben im Bereich der Auslagen in Rechtssachen. Dies sei eine im wesentlichen nicht beeinflussbare Größe, die durch richterliche Entscheidung geprägt werde. Dieser Ansatz mache vom Volumen her einige Sorgen. Ein Teil der darin enthaltenen Kosten sei Folge der Kostenexplosion im Bereich der sogenannten Betreuungssachen als Auswirkung des Betreuungsrechtsgesetzes.

Die zweite Besonderheit sei die Ausbildung jugendlicher Strafgefangener in Neumünster als externe Maßnahme, bedingt durch den schrittweisen Rückzug aus den AB-Maßnahmen. Es handele sich dabei allerdings lediglich um eine Übergangsmaßnahme, die nur so lange Bestand haben solle, bis in absehbarer Zeit eine vergleichbare Berufsausbildungsbetreuung in der Vollzugsanstalt selbst erfolgen könne.

Die dritte Besonderheit beziehe sich auf die Verbesserung der Qualifizierung von Frauen im Strafvollzug. Hier solle im Werkstättenbereich in Lübeck ein Glashaus errichtet werden.

Die vierte Besonderheit betreffe die Übernahme der Zuschüsse an die Europa-Union in den Einzelplan 09.

Als fünfte Besonderheit sei die Erhöhung der Zuschüsse für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit in Schleswig-Holstein zu nennen, und zwar insbesondere die Fortsetzung eines von den Kirchen anfinanzierten Projektes eines Büros für das Bündnis entwicklungspolitischer Initiativen in Kiel.

Nach einigen wenigen Fragen zur allgemeinen Diskussion ruft der Vorsitzende den Einzelplan 09 seitenweise auf. Zu folgenden Titeln sollen Antworten nachgereicht werden.

S. 8, 0901-531 02, Öffentlichkeitsarbeit

Abg. Thorsten Geißler wünscht eine Aufschlüsselung der vorgesehenen Broschüren und Projekte.

S. 8, 0901-632 02, Landesanteil an den Kosten für die Errichtung und Unterhaltung von ständigen Repräsentanzen im Ostseeraum

Abg. Jost de Jager erkundigt sich nach einer Aufschlüsselung der Kostenanteile.

S. 10, 0901-686 01, Zuschüsse für Projekte der Entwicklungsarbeit

Abg. Jost de Jager erbittet eine Auflistung der einzelnen Projekte, auch der abgelehnten.

S. 12, 0901-812 03, Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen

Abg. Uwe Döring erbittet eine Auflistung der zu beschaffenden IT-Geräte.

S. 24, 0902, MG 05, Informationstechnik

Abg. Thorsten Geißler erbittet eine Übersicht über die Kostenentwicklung bei MEGA und MESTA.

Aus dem Einzelplan 12 werden folgende Angaben nachgefordert:

S. 48, 1209-714 17, Justizvollzugsanstalt Neumünster, Errichtung von Arbeits- und Ausbildungsstätten, Schlosserei und Unternehmerbetriebe

Abg. Thorsten Geißler will wissen, wie viele Ausbildungsplätze geschaffen werden sollen.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung, **Verschiedenes**, liegt nichts vor.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses schließt die gemeinsame Sitzung um 15.25 Uhr.

gez. Hay
Vorsitzender

gez. Dr. Ursula Haaß
Geschäfts- und Protokollführerin